

<https://warumnichtanders.at/blog/der-neue-megatrend-smart-farming/>

Der neue Megatrend: Smart Farming

Der Klimawandel und seine Auswirkungen, die wachsende Erdbevölkerung und knappe Ressourcen sind immer drängendere Probleme der Menschheit. Um die weiterwachsende Weltbevölkerung zu ernähren, muss sich laut der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft die Lebensmittelherstellung in 30 bis 40 Jahren verdoppeln. Smart Farming kann helfen, vorhandene Ressourcen sehr viel sparsamer zu nutzen und die Umwelt zu schonen. Auch Investoren kann es gute Erträge bescheren: Somit ist Smart Farming auch ein Fall für unseren Raiffeisen-MegaTrends-Aktien.

Was ist Smart Farming?

Unter Smart Farming wird im weitesten Sinne ein ganzes Bündel an neuen Technologien und Methoden in der Landwirtschaft zusammengefasst. Eine davon ist die Digitalisierung der Landwirtschaft. Es geht dabei darum, mit Hilfe digitaler Technik sehr viel ressourcenschonender, effizienter und umweltverträglicher zu „landwirtschaften“.



Smart Farming als Lösung

für den Arbeitskräftemangel am Land?

Diese Art der Landwirtschaft ermöglicht es, mehr Menschen mit weniger Kosten und geringerem Ressourcenverbrauch umweltfreundlicher und gesünder zu ernähren. Smart Farming kann auch kleineren Familienbetrieben zu höherer Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität verhelfen, zumal diese Technologien immer erschwinglicher werden. Nicht zuletzt bietet sich damit auch eine Lösung für ein weithin unterschätztes Problem an: dem wachsenden Arbeitskräftemangel in der Landwirtschaft.

Welche Technologiebereiche betrifft das Smart Farming?

Das Sammeln, Auswerten und Reagieren auf **Daten aus der Überwachung** von Nutztieren, Feldern oder Umwelteinflüssen erleichtert und optimiert die Arbeit der Betriebe. Gleichzeitig kann durch genaues Tracking aller Arbeitsschritte die Produktion lückenlos nachverfolgt und beobachtet werden – eine passende Lösung für die stark wachsenden Transparenzanforderungen von Konsumenten ebenso wie von Regulierungsbehörden. Landwirtschaftliche Flächen sind bestens geeignet für den **Einsatz von Drohnen** sowie **selbstfahrenden**



v leicht überschaubare

Umgebung.

Durch eine **zielgerichtete** und auf Umgebung, Wetter und Bodenverhältnisse zugeschnittene **Bewirtschaftung** der Nutzflächen **sinkt der Einsatz von Dünger**, Wasser und Pflanzenschutzmitteln sowie Arzneimitteln in der Tierzucht drastisch. Idealerweise sind am Ende in Brot, Äpfeln, Steak und Co. **so gut wie keine Schadstoffe** mehr nachweisbar. Das **schont** zum einen **die Umwelt** und die Budgets der Landwirtinnen und Landwirte. Zum anderen **profitieren die Gesundheit** der Bevölkerung sowie alle Tiere und Pflanzen.

Smart Farming derzeit im Höhenflug

Speziell in den Agenden der Regierungen stark aufstrebender Regionen und Milliardenvölker, wie China oder Indien, nimmt **Ernährungssicherheit** seit jeher einen hohen Stellenwert ein. Gezielte Investments und **Förderungen** des Staates in Smart Farming erhöhen zusätzlich die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen für die E-Landwirtschaft.

Ist Smart Farming damit ein **Allheilmittel** oder ein Selbstläufer? Keineswegs! Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass man Smart Farming auch tatsächlich smart betreiben muss. Alles und jedes **wahllos ohne vorherige Kosten-Nutzen-Analyse** zu digitalisieren oder zu automatisieren zahlt sich nicht aus. Zudem stellen sich viele rechtliche, regulatorische und unternehmerische Fragen, speziell in Bezug auf Schutz und Eigentum der gewaltigen Datenmengen. Ungeachtet dessen ist die Frage längst nicht mehr, ob Smart Farming die Landwirtschaft der Zukunft ist, sondern wie die Umsetzung genau erfolgt und in welche Richtungen die Entwicklungen auf einzelnen Gebieten gehen werden. Wie bei allen technologischen Megatrends ist Smart Farming für Investoren daher keineswegs ein Selbstläufer, sondern eine **genaue Beobachtung der technologischen Trends** und der einzelnen Unternehmen ist unerlässlich.

Smart Farming im Raiffeisen-MegaTrends-Aktien



Wir sind der Ansicht, dass das Angebot von Dienstleistungen und Produkten rund um Smart Farming in den nächsten Jahren **kräftig steigen** wird. Der Markt für **landwirtschaftliche Roboter** aller Art könnte sich in den kommenden fünf Jahren sogar **versechsfachen**.

Mit IDEX Corp., AGCO und Lindsay Corp. sind wir in Unternehmen investiert, die die **Kernbereiche** des Smart Farming abdecken. Sie entwickeln insbesondere **vernetzte Landschaftsmaschinen, Bewässerungssysteme** und **Sensoren zur Überwachung** der landwirtschaftlichen Aktivität. Notwendige Robotik-Technologie stammt darüber hinaus von der japanischen Firma Nidec.

Diese Unternehmen sind ihrerseits auch auf Anwendungen von anderen High-Tec-Unternehmen – wie Infineon, Taiwan Semiconductor, U-Blox und Nvidia – angewiesen. Die Speicherung und Sicherung der generierten Datenberge kann über **Cloudlösungen**, beispielsweise von Cisco Systems oder Amazon, erfolgen.

Der Raiffeisen-MegaTrends-Aktien strebt danach, durch ständiges Durchleuchten der Märkte die aufstrebenden „shooting stars“ im Smart-Farming-Sektor zu identifizieren. Diese Aktien zeichnen sich durch ihr **enormes Wachstumspotenzial** und im Vergleich dazu relativ günstigen Bewertungen aus. Erfüllt ein Titel diese Anforderungen nicht mehr, fällt er aus dem Fonds, um den Weg für neue Ideen frei zu machen.

Lösungspotenzial Smart Farming

Smart Farming bietet Lösungsmöglichkeiten für gleich mehrere drängende Menschheitsprobleme und zugleich viel Wachstums- und Ertragspotenzial für Investoren. Der Raiffeisen-MegaTrends-Aktien ist in mehrere Unternehmen investiert, die davon direkt oder indirekt profitieren können und die aus Sicht des Fondsmanagements für die Zukunft aktuell besonders gut aufgestellt sind.

Der technologische Umbruch ist dabei noch in vollem Gange. Daher sind auch in diesem Markt eine kontinuierliche sorgfältige Beobachtung und eine gute Unternehmensauswahl durch das Fondsmanagement vonnöten. Die mit Aktieninvestments grundsätzlich verbundenen Risiken gelten selbstverständlich auch für die Unternehmen, die sich im Bereich Smart Farming engagieren.

Günther Schmitt, Fondsmanager des Raiffeisen-MegaTrends-Aktien

*Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien.
Stand/Erstelldatum: Jänner 2020*

Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) des Raiffeisen-MegaTrends-Aktien stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Kundeninformationsdokumente zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com in

englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in ihrer Landessprache zur Verfügung. Prospekt und Kundeninformationsdokument (Wesentliche Anlegerinformationen) wurden der Österreichischen Kontrollbank AG übermittelt. Vor einem allfälligen Erwerb den Prospekt lesen.

Der Raiffeisen-MegaTrends-Aktien weist eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können. Die zur Verfügung gestellten Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH (Raiffeisen KAG) ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der Raiffeisen KAG im Zusammenhang mit diesen Informationen oder einer darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: shutterstock